Neue Abenteuer auf dem Fahrrad im Alpe Cimbra und in San Martino di Castrozza

Mit über 330 Routen und auf rund 8000 Kilometern, bietet das Trentino ein wahres Abenteuer für Mountainbiker und Fahrradfahrer.

Elf Radwege, die die Dolomiten mit dem Gardasee verbinden und durch einzigartige Landschaften und die charakteristischsten Dörfer in jedem Tal führen: Für Radfahrer, Fahrradtouristen und Mountainbiker bietet das Trentino wie kaum ein anderes Gebiet in Europa spannende Erlebnisse auf zwei Rädern.

Mountainbike-Touren im Valle del Rosspach: Auf der Route der alten Ritter

Von der **Hochebene Folgaria** nach Calliano im Valle dell’Adige führt die Strecken entlang des alten Straßennetzes, das die beiden Gebiete bereits seit dem Mittelalter miteinander verbindet und noch heute von den Bastionen des imposanten Castel Beseno dominiert wird. Die Route ist als „Der Weg vom Berg zum Schloss“ benannt und im Laufe der Jahre zeigte sich die Natur stets als Wegbleiter dieser Umgebung.

Nachdem der **Folgaria** und dem Weg entlang der Straßen des Longanorbait bis hin zu einer Reitschule, geht es hinab in Richtung des Weilers Carpeneda. Auf dem Weg liegt die Kirche San Valentino aus dem 16. Jahrhundert. Hier bietet sich eine Pause in der Raststätte der Ortschaft Maròc an. Anschließend führt der Weg in Richtung der Dörfer Mezzomonte di Sopra und Mezzomonte di Sotto, um zur Mühle Rella zu gelangen. Nach den Bauernhöfen Ponte und Ondertol führt ein steiler Abstieg zum Bach Rio Cavallo. Von hier aus wird die Route noch eindrucksvoller und bietet ein wahres „into the wild“ Erlebnis inmitten der abwechslungsreichen Natur. Hier finden sich zahlreiche Zugangspunkte zum Bach, an denen ebenfalls eine Pause zum Canyoning oder für einen Spaziergang eignet. Am Hof angekommen, der einst die alte Mühle des Herrenhauses beherbergte, kann man das Castel Beseno besuchen und auf der Schlosswiese „Prato della Lizza“ Halt machen, um den Ausblick auf das Valle dell’Adige zu genießen.

Nach der Ankunft in **Calliano**, geht das Abenteuer auf dem Radweg des Valle dell’Adige auf der Höhe des Bicigrill di Nomi weiter: In Richtung Norden fährt man nach Trento, in südlicher Richtung nach Rovereto und dann nach Borgo Sacco, Mori und Loppio, um dann den Passo San Giovanni zu überqueren. Von dort aus geht es in Richtung Gardasee bis nach Torbole und Riva del Garda. <https://bit.ly/3ltnVYa>

Von Lagorai zu Pale di San Martino mit dem Mountainbike: die Route Caoria - Paneveggio

Die Route beginnt am Fuße der Porphyrwände der Lagorai-Bergkette und führt vor den Pale di San Martino, dem UNESCO-Weltkulturerbe. Die Strecke heißt „**Caoria-Paneveggio**“ und erstreckt sich über 36,5 Kilometer, von denen 33 Kilometer auf Forstwegen und 3,4 Kilometer auf bestehenden Pfaden verlaufen. Dabei handelt es sich um eine der beliebtesten Routen einheimischer, die in beide Richtungen befahren werden kann. Entlang dieser Route hat der Parco Paneveggio - Pale di San Martino erst kürzlich auch fünf Ladesäulen für E-Bikes eingerichtet: In Ponte Stel in Caoria, Malga Tognola, Malga Ces, Capanna Cervino und Malga Venegia. Von dem Ort **Caoria** im Valle del Vanoit geht es weiter in Richtung Ponte Stel, wo man unmittelbar von einem Tannen- und Lärchenwald umgeben sind. Von Ponte Stel setzt sich die Route in Richtung Malga Tognola fort und steigt zum Rio Valsorda hinauf. Der Waldweg öffnet sich und es erstrecken sich wundervolle Weiden vor einem, während sich die ersten Gipfel der Pale di San Martino am Horizont zeigen. Von Malga Tognola aus ist der Blick über die Dolomiten-Gruppe und das Valle del Primiero atemberaubend, ebenso wie der Abstieg in Richtung des Ortes **San Martino di Castrozza**, der bis nach Malga Ces über Forstwege verläuft.

Die neue Route bietet die Möglichkeit, sich direkt von den Ortschaften des Valle del Primiero aus auf die neue 9 Kilometer lange Verbindungsstraße zwischen Siror und San Martino di Castrozza zu begeben. Die Strecke führt durch den Wald entlang des Wildbachs Cismon. Auf zwei Dritteln des Weges trifft man auf die Hängebrücke über dem Val della Vecia (58 Meter lang und 23 Meter hoch), der schönste und aufregendste Übergang dieser Route, die an den Wiesen der Malga Civertaghe am Fuße der Cima della Madonna vorbeiführt.

Von Malga Ces geht es weiter auf einer brandneuen Route mit circa 10 Kilometer, die im Oktober 2020 eingeweiht wurde und zum Passo Rolle emporsteigt. Von hier aus können Radler weiter bis nach Baita Segantini fahren und anschließend, inmitten der jahrhundertealten Klangholzfichten des Naturparks, über das Val Venegia nach Paneveggio absteigen. Informationen: [www.sanmartino.com/IT/bike/](http://www.sanmartino.com/IT/bike/)

**Über Trentino:**

Das Trentino gliedert sich in vierzehn touristische Gebiete und erstreckt sich von den Dolomiten, die seit 2009 als UNESCO-Weltnaturerbe zählen, bis hin zum Nordzipfel des Gardasees. Neben den historischen Städten Trento und Rovereto besticht Trentino vor allem mit seiner vielseitigen Natur – rund 30 Prozent der Gesamtfläche bestehen aus Naturschutzgebieten. Mediterrane Temperaturen am Wasser und alpines Klima in den Bergen: Die abwechslungsreichen Wetterbedingungen machen Trentino zu einem idealen Reiseziel für Natur-, Kultur- sowie Sportliebhaber. Weitere Informationen unter [www.visittrentino.info/](http://www.visittrentino.info/).